

Datum: 31.08.2023

## Bericht des Vizepräsidenten zum Verbandstag am 09.09.2023

Liebe Tischtennisfreund\*innen,

nach der Fusion stellten sich neue Herausforderungen an unsere IT. Unsere Dokumente waren überwiegend auf lokalen Servern beim Sportbund Rheinland abgelegt. Der Zugriff auf die Dokumente erfolgte in der Regel lokal oder über einen SharePoint Zugang. Letzteres wurde hauptsächlich von Arbeitsgruppen und Ausschüssen genutzt. Manche Dokumente lagen aber auch nur auf Notebooks von Mitarbeitern, was ein latentes Problem darstellte. Mit der Krankheit unseres Geschäftsführers Volker Bauer hat sich das Problem vergrößert, da jetzt häufiger Präsidiumsmitglieder in der Lage sein mussten, remote auf Dokumente zuzugreifen. Hinzu kam, dass die Serverkapazität nicht mehr ausreichte und hätte erweitert werden müssen. Daher beschlossen wir auf eine Cloud Lösung umzusteigen, zumal der Sportbund Rheinland ähnliche Überlegungen hatte. Sukzessive wurde von den Geschäftsstellenmitarbeitern Microsoft Teams aufgebaut. Das Präsidium hat die Sicherheitsstruktur und die Zugriffsrechte festgelegt. Ich habe als Präsidiumsmitglied die Überwachung übernommen. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter wurden mit performanten Geräten ausgestattet. Für die IT-Struktur in den Kreisen wurden Richtlinien festgelegt.

Mittlerweile verfügen über 200 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter über eine RTTVR Mailadresse und können in Teams arbeiten. Weitere Bereiche werden digitalisiert wie z.B. digitale Rechnungserfassung und deren Weiterverarbeitung. Demnächst werden wir auch die Telefonie auf Teams umstellen und dadurch Kosten sparen. Unsere Mitarbeiter werden auf dem Weg zur digitalen Geschäftsstelle geschult. Viele Sitzungen werden in Teams als Videokonferenz durchgeführt. Das spart eine Menge Zeit und erheblich Fahrtkosten. Ohne diese Möglichkeiten hätten wir die Pandemie nicht überstanden. Der Anfang ist gemacht und sollte jetzt konsequent weiterentwickelt werden.

Mit der Fusion ist auch die Zahl unserer hauptamtlichen Mitarbeiter gestiegen. Abläufe wurden verändert, um arbeitsteiliger vorzugehen. Damit verbunden wurden Aufgaben neu zugeordnet. Seit 3 Jahren führen wir wöchentlich Telefonkonferenzen durch, um die Abstimmung zwischen den Mitarbeitern zu gewährleisten. Ich nahm als Präsidiumsvertreter an den Meetings teil.

Aus persönlichen Gründen kandidiere ich nicht mehr für das Amt eines Vizepräsidenten. Bei meinen Ex-Präsidiumskollegen und bei allen hauptamtlichen Mitarbeitern möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Meinem Nachfolger und dem ganzen Präsidium wünsche ich viel Erfolg und Spaß bei der Bewältigung der Aufgaben in den nächsten 3 Jahre.

Rheinland und Rheinhessen haben gemeinsam einen neuen Verband geschaffen. Das war für beide Seiten nicht immer einfach, es wurden aber immer wieder gute Lösungen gefunden. In diesem Sinne soll es weitergehen mit unserem Sport und unserem Verband.

Mit sportlichen Grüßen

Franz-Josef Grünen

Vizepräsident

**Tischtennisverband Rheinland/Rheinhessen e.V.**